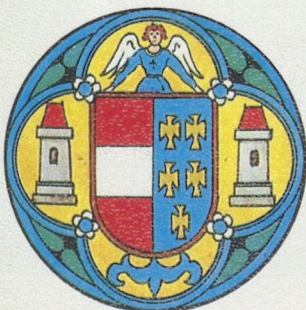




*Kräuter-
pfarrer
Weidinger
bei der
Positiv
Messe*



AUS DEM INHALT

25 JAHRE GROSSGEMEINDE ZWETTL(S.1) ➔ POSITIV MESSE(S.3) ➔
FESTSCHRIFT 25 JAHRE GROSSGEMEINDE ZWETTL(S. 5) ➔ ÄRZTE-
UND APOTHEKENDIENSTE(S. 6/7) ➔ VERANSTALTUNGEN(S. 8/9) ➔ DIE
FEUERWEHRKOMMANDANTEN(S. 11) ➔ UMWELTSACHEN(S. 14)



SÄGEWERK

Stift Zwettl

Telefon: 02822/550-33

Bauholz - Schiffböden - Profilbretter
Schalungen aller Arten und Abmessungen

Montag bis Freitag, 7 - 12 und 13 - 16 Uhr



IHR PARTNER FÜR ALLE
BAUBEREICHE



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52 5 12

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52 2 90

Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54 3 12

*besser fahren
leichter lernen*
mit Klimaanlage
und Airbag in allen PKW



Deine Fahrschule

DOLEWSCHI

3910 Zwettl, Hamerlingstrasse 21, Tel. 02822 - 52516-0



ZWETTLER PFINGSTSPÉKTAKEL 1996

Unsere Großgemeinde feiert das 25jährige Bestehen

Vom 24. bis 26. Mai wird ganz Zwettl wieder Bühne für das heurige Pfingstspektakel. Die Stadt feiert gleichzeitig das 25jährige Bestehen der Großgemeinde. Der verantwortliche Mandatar, Stadtrat Mag. Werner Reilinger, hat sich mit seinen Mitarbeitern ein umfangreiches Programm einfallen lassen: „Wir wollen gemeinsam mit der Bevölkerung diese 25 Jahre mit einem ordentlichen Straßenfest feiern. Höhepunkt wird aber sicher der Festumzug am Pfingstsonntag sein, wo über 50 Wagen die Geschichte unserer Gemeinde im letzten Vierteljahrhundert darstellen werden. Jetzt können wir nur mehr auf schönes Wetter hoffen“, so Reilinger.

Wie schon vor zwei Jahren bei der Eröffnung des Hunderwasserbrunnens wird der Hauptplatz zum Großteil Schauplatz dieses Spektakels. Auf dem Dreifaltigkeitsplatz wird es vor allem für die Kinder interessant. Die Katastralgemeinden können im Bereich des alten Rathauses bei einem Bauernmarkt ihre Produkte präsentieren, auf dem Hauptplatz selbst wird die Zwettler Gastronomie für das leibliche Wohl der hoffentlich zahlreichen Besucher sorgen.

Das Programm auf der Hauptplatzbühne reicht von heimischen Gruppen (Zwettler Big Band-Formation, Neuen Busenfreunde...) bis hin zu einer Feuerschlußshow und jungen Nachwuchskünstlern.



So war es vor zwei Jahren: strahlend schönes Wetter beim Pfingstspektakel

Das vorläufige Programm:

Freitag, 24. Mai 1996

- 15.00 Uhr: **Eröffnung des NÖ Landesgartens Dürrnhof** bei Zwettl
- 18.30 Uhr: **Fußballschlager Regionalliga Ost SC Zwettl : Sigleß** (Sportplatz Zwettl)
- 20.00 Uhr: **Open Air** mit der Reggae-Gruppe **Serendib** und (ab ca. 21.30 Uhr) den **Neuen Busenfreunden**

Samstag, 25. Mai 1996

- 09.00 Uhr: Live-Sendung „**RADIO HOLIDAY**“ vom Zwettler Hauptplatz
- 10.00 Uhr: Swing **Frühschoppen** mit der Zwettler Big Band-Formation
- 13.00 Uhr: **Fahrrad-Trial-Actioneinlage** mit dem RC Olympia 92 (Teil 1)
- 13.30 Uhr: **Volkstanzgruppe** Jahrgangs
- 14.00 Uhr: **Karate** in Zwettl
- 14.30 Uhr: **Volkstanzgruppe** Jahrgangs
- 15.00 Uhr: **Fahrrad-Trial-Actioneinlage** mit dem RC Olympia 92 (Teil 2)
- 15.30 Uhr: Zwettler **Kinderchor** „Mini-Voces“ Leitung: Joachim Adolf
- 16.00 Uhr: **Kindertanzgruppe** Zwettl
- 16.30 Uhr: **Volkstanzgruppe** Jahrgangs
- 17.00 Uhr: **Karate** in Zwettl

bitte umblättern



Bgm.
Franz
Pruckner

Liebe Mitbürgerinnen liebe Mitbürger!

Er hat wirklich lange auf sich warten lassen, jetzt ist er aber doch noch in unsere Gemeinden eingekehrt: der Frühling. Und damit kommen in vielen Bereichen große Aufgaben auf die Mandatare und auf die Gemeindeverwaltung zu. Am 10. Juni wird voraussichtlich der Startschuß zur Errichtung der Parkgarage erfolgen, einem der interessantesten Bauprojekte in der Geschichte der Großgemeinde. In Großglobnitz wurden die Arbeiten für die Abwasserbereitungsanlage bereits vergeben, mit dem Baubeginn kann ebenfalls in den nächsten Wochen gerechnet werden.

Auch im kulturellen Bereich wurden einige Großveranstaltungen geplant: Die Positiv-Messe in der Sporthalle, das Sommernachts-Open-Air mit der Aufführung der Zauberflöte im Stift Zwettl und schließlich zu Pfingsten die Feierlichkeiten zum 25jährigen Bestehen unserer Großgemeinde. Gerade die letzte Veranstaltung liegt mir besonders am Herzen und ich möchte Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, zum Pfingstspektakel auf das herzlichste einladen. Kommen Sie und feiern Sie mit uns ein Stück Geschichte dieser Stadt und dieser Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen



- 17.30 Uhr: **Zwettler Kinderchor „Mini-Voces“** Leitung: Joachim Adolf
- 18.00 Uhr: **Fahrrad-Trial-Actioneinlage** mit dem RC Olympia 1992 (Teil 3)
- 20.00 Uhr: **Dämmerchoppen** mit anschließender **Feuerschluck-Show**

Sonntag, 26. Mai 1996

09.00: Uhr **Feldmesse** am Zwettler Hauptplatz

10.00: Uhr **Festakt**

„25 Jahre Großgemeinde Zwettl“

anschließend Frühschoppen mit dem Musikverein C. M. Ziehrer

13.00 Uhr: **Waldviertler Duo** auf der Hauptplatzbühne bis zum Feuerwerk

14.00 Uhr: **Großer Festumzug** mit über 50 Wagen

Route: Aufstellung in der Bahnhofstraße - Landstraße - Hamerlingstraße - Klosterstraße - Kesselbodengasse - Gartenstraße - Untere Landstraße - Obere Landstraße - Bahnhofstraße - Neuer Markt - Klosterstraße - Kesselbodengasse - Gartenstraße - Untere Landstraße - Hamerlingstraße und Auflösung des Zuges am Neuen Markt

16.30 Uhr: **Opas Turnstunde**

17.00 Uhr: **Rock´n Roll Akrobatik** mit dem Rock´n Roll Club Lollipop (Teil 1)

17.30 Uhr: **Muskelprotz**

18.00 Uhr: **Rock´n Roll Akrobatik** mit dem Rock´n Roll Club Lollipop (Teil 2)

18.00 Uhr: **Handballmatch UHC Krems - Trebon** (Sporthalle Zwettl)

19.00 Uhr: **Magie-, Illusions- und Sensations-Show** mit Francesco

21.30 Uhr: **Riesenfeuerwerk** über der Kuenringerstadt Zwettl

Samstag und Sonntag

jeweils von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Saal der Sparkassen AG Zwettl (Eingang Altes Rathaus)

Briefmarkensammlerverein Donau - Tauschstelle Zwettl

Sonderpostamt mit Sonderstempel „25 Jahre Großgemeinde Zwettl“

Samstag und Sonntag:

Kinderprogramm

mit Müllers Freunden am Dreifaltigkeitsplatz - Stelzengeher - Luftburg -
Drehleierspieler - Pantomimen -

Darbietungen von Vereinen und, und, und....

**Projekt „Waldwind“
- sauberer Strom
durch den Wind**

Genau vor 10 Jahren erschütterte die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl die Welt. Heute noch sind die Folgen dieses atomaren Wahnsinns spürbar und wir müssen leider im Bewußtsein leben, daß sich diese Katastrophen in unseren Nachbarländern wiederholen können.

Alternativen in der Energieproduktion sind daher in den Mittelpunkt des Interesses gerückt, erneuerbare Energieträger (Sonne, Wind, Biomasse, Wasser) sollen umweltbelastende Stromerzeugung wie z.B. aus Kohlekraftwerken ersetzen.

Die Windkraft ist eine besonders interessante Ergänzung im alternativen Energiemix. Zwei Drittel der Jahresstromproduktion einer Windkraftanlage fallen im Winterhalbjahr an - also genau dann, wenn der Verbrauch am größten ist und die Wasserkraft ihr Produktionsminimum hat.

„Waldwind“ ist ein Projekt, das für die Region Waldviertel beträchtliche Mengen an elektrischem Strom völlig schadstofffrei erzeugen soll. Eine Gesellschaft wird gestützt durch ein breit angelegtes Bürgerbeteiligungskonzept und wird von der Umweltberatung Waldviertel unterstützt.

In Oberstrahlbach und Grafenschlag sind derzeit je drei Windkraftanlagen in Planung, eine weitere Anlage soll in Atzelsdorf gebaut werden. Alle interessierten Personen haben die Möglichkeit, mitzutun. Sie beteiligen sich als Mitunternehmer mit einem Anteilschein an den Errichtungskosten und erhalten eine Dividende aus dem Verkaufserlös des produzierten Stromes.

Waldwind Infoabend: 31. Mai 1996, 19.30 Uhr - Stadtsaal Zwettl.

Nähere Informationen: Umweltberatung Waldviertel, Rupert Steiner, 02822/53768.



AVIATHERM Ofenheizöl

Es gibt kein billigeres Heizmedium!
Fragen Sie uns!

02822/501

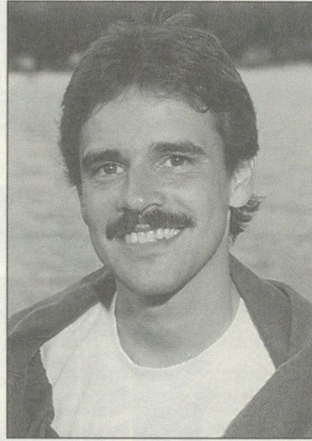




Waldviertler Positiv Messe in Zwettl

Ein Ereignis der besonderen Art wartet demnächst auf die Zwettler MitbürgerInnen und auf die Waldviertler Messebesucher.

Unter dem Motto „Laß los und lebe!“ präsentieren V.F.M. (Verein zur Förderung ganzheitlicher, gesunder und kreativer Menschen) und die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ erstmals die Waldviertler Positiv Messe. Drei Tage lang, vom 3. bis 5. Mai, bietet die Positiv Messe - im Unterschied zu anderen Veranstaltungen - seinen Besuchern ein breites Band an Ausstellern und Veranstaltungen. Die Produktpalette aus dem komplexen Bereich Wellness, Fitness, Homöopathie, Bioprodukte, Gesundheitsvorsorge, Schulmedizin, alternative Heilmethoden u.v.m. macht diese Veranstaltung zur absoluten Familienmesse. Als zusätzliches Schmankerl dient die Gesundheitsstraße, wo Besucher Köstlichkeiten von Biobauern an Ort und Stelle verkosten und erwerben können. Hinterher können sich Messebesucher gegen freie Spenden bei einer Regenerations- oder Fußreflexzonenmassage entspannen. Der Reinerlös kommt karitativen Zwecken zugute. Ein äußerst abwechslungsreiches und attraktives Rahmenprogramm soll zusätzliche Besucher nach Zwettl locken.



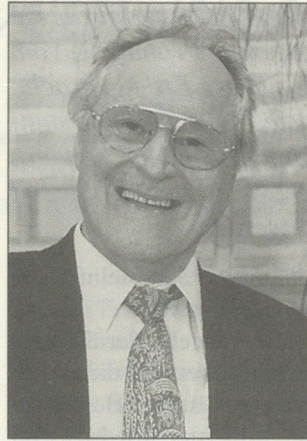
Thomas Brezina: „Detektiv Spielen“

Für die kleinen Messebesucher wird es am Samstag, 4. Mai, ab 14,00 Uhr spannend, wenn Thomas Brezina mit „Detektiv Spielen“ für Unterhaltung sorgen wird und auch anschließend gerne Autogramme verteilt.

Um 15,30 Uhr stellen sich Experten im Rahmen einer Podiumsdiskussion die Frage: „Braucht Österreich Heilpraktiker?“

Ufos und ihre Botschafter stehen ab 17,00 Uhr im Mittelpunkt eines Vortrages von Virgil Armstrong.

Am Sonntag erwartet sie



Josef Kirschner: „Die Kunst, glücklich zu leben“

Kräuterpfarrer Weidinger bei einer Feldmesse (10.15 Uhr), das anschließende **Biofrühstück** bietet die Gelegen-

heit, sich für die nachfolgenden Vorträge zu stärken:

„**Kräuter für Ihre Gesundheit**“ von und mit Kräuterpfarrer Weidinger (14,00 Uhr),

„**Die Kunst, glücklich zu leben**“ mit Fernsehliebling Josef Kirschner (15,00 Uhr) und

„**Das Leben nach dem Tod**“ mit Lotte Ingrisch (16,00 Uhr).

Alle Vorträge sind für die MessebesucherInnen gratis!

Übrigens:

Gewinnchancen auf viele tolle Preise lassen sich bei einem Gesundheitsquiz verwirklichen und wird die Besucher quer durch die gesamte Veranstaltung führen.

Öffnungszeiten:

Freitag, 3. Mai, bis Sonntag, 5. Mai 1996,
jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr;

Eintrittspreise: öS 60,- für Erwachsene,
öS 40,- für Pensionisten, Studenten,
Bundesheer;
öS 15,- für Schülergruppen
Kinder bis zehn Jahre frei!

Die Gemeinde Zwettl war bestrebt, für die nicht mehr stattfindende Waldviertler Messe eine entsprechende Alternative zu finden. Wir sind daher überzeugt, daß wir mit dieser Veranstaltung im Trend der Zeit liegen und für unsere MitbürgerInnen, aber auch für die gesamte Bevölkerung des Waldviertels eine Messe zu einem interessanten Themenbereich bieten können.



Alles Gute liegt so...

Nah & Frisch

Kastner GroßhandelsgesmbH. A-3910 Zwettl, Kremserstraße 35 ☎ 028 22/524 34-0, Fax-121





Kein blauer Turm für das Stift Zwettl

Mit einer spektakulären und aufgrund der Witterung nicht ungefährlichen Hubschrauberbergung wurde die Salvatorstatue in Anwesenheit hoher Prominenz vom Turm des Stiftes Zwettl auf die sichere Erde gebracht. Die ca. 3 Meter große vergoldete Figur des auferstandenen Christus wies nicht nur Umweltschäden, sondern auch einige Einschüsse aus dem 2. Weltkrieg auf. Sie soll nun bis zum Herbst restauriert werden.

Zu einer wichtigen Erkenntnis gelangte man bereits bei einer Kuratoriumssitzung zur Renovierung des Stiftes Zwettl Mitte März unter Vorsitz von Landeshauptmann Dipl.-Ing. Dr. Erwin Pröll: Die Kirchenfassade des Stiftes Zwettl wird auch weiterhin grau-schwarz bleiben. Nach eingehenden Gesteinsuntersuchungen mußte die ursprüngliche Vermutung revidiert werden, daß die Fassade aus Granit gefaßt und bemalt war. Den Verwitterungsschäden des Steins wird man jetzt nicht mit Kalkschlämmen, sondern auf chemischem Weg beikommen. Der Untergrund der Kirche erwies sich als gleichmäßig fest, der bedrohlich erscheinende Riß im Chorumgang scheint durch ein Erdbeben oder durch Spannungen im Gebäude entstanden zu sein, ist aber keineswegs gefährlich. Er soll fachgerecht verschlossen werden. Abgeschlossen ist bereits die Sa-

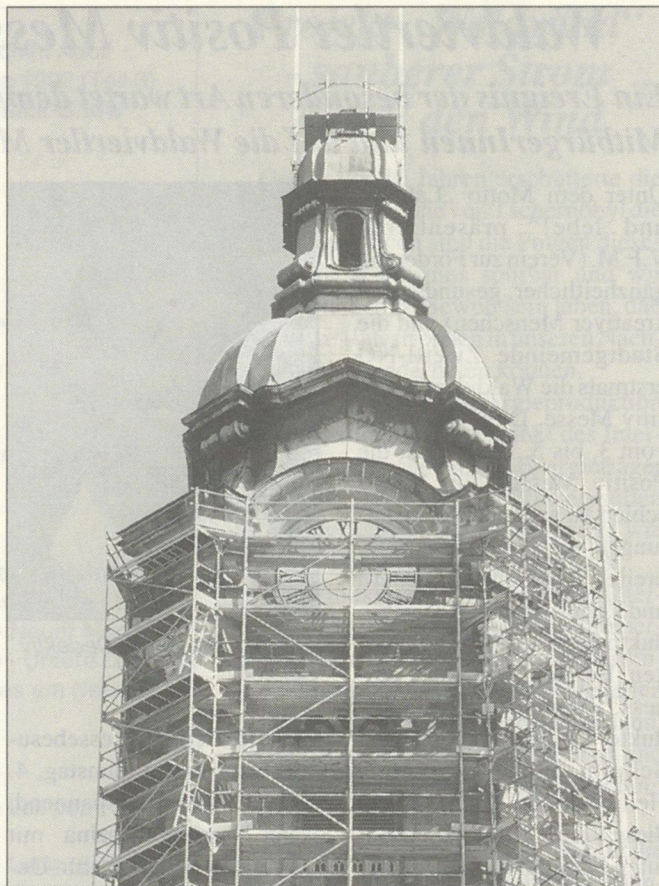
nierung der Sandsteinfiguren auf der Fassade.

Der Vertreter der Stadtgemeinde Zwettl bei dieser Kuratoriumssitzung, Herr Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, brachte auch eine positive Nachricht in bezug auf die finanzielle Situation aus Wien mit: „Die Sanierung des Stiftes erweist sich entgegen ersten Vermutungen als wenig aufwendig. Der Finanzbedarf liegt im laufenden Jahr bei öS 10,4 Mio., die vom Stift, Land, Bund, Gemeinde und Diözese aufgebracht werden.“

Erfreut zeigte sich auch Landeshauptmann Dipl.-Ing. Dr. Erwin Pröll über die Spendenbereitschaft der Waldviertler Bevölkerung. Innerhalb eines Jahres gingen öS 2,8 Mio. an Spenden ein, die vom Land Niederösterreich verdoppelt wurden. „Wir werden an der Spendenverdoppelung auch im Jahr 1996 festhalten!“, so Landeshauptmann Dipl.-Ing. Dr. Pröll.

Eröffnung des Landesgartens beim Dürnhof

Eine interessante Einrichtung wird am Freitag, 24. Mai, um 15.00 Uhr von Landesrat Ewald Wagner offiziell der Bestimmung übergeben: Der NÖ Landesgarten beim Dürnhof. Er liegt im Randbereich des Truppenübungsplatzes Allentsteig und wurde 1994 vom Bundesheer der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Gelände umfaßt eine vielfältige und artenreiche Kulturlandschaft und Wildnisbereiche unterschiedlichen Alters. Betreut wird der Garten vom „Verein zur Förderung der NÖ Landesgärten“, der auch geführte Exkursionen und von halb- bis ganztägige Wanderungen im Rahmen von Projektwochen anbietet. Begleitet werden die Besucher dabei von geschulten Fachkräften.



Stift Zwettl: Die Kirchenfassade des Stiftes Zwettl wird auch weiterhin grau-schwarz bleiben.





EIN AUSZUG AUS DER FESTSCHRIFT „25 JAHRE GROSSGEMEINDE ZWETTL“

Ein Vierteljahrhundert Stadtgemeinde Zwettl-NÖ

Im Rahmen des Zwettler Pfingstspektakels 1996 wird auch die Festschrift „25 Jahre Großgemeinde Zwettl“ präsentiert. Wir wollen Ihnen einen kleinen Vorgeschmack auf diese ca. 100 Seiten umfassende Broschüre liefern und bringen vorab einen Auszug aus dem Beitrag des damaligen Bürgermeisters Dr. Anton Denk:

„Vizebürgermeister Ehrenfried Teufl rief daher die Gemeinderäte der Stadt für 13. August 1970 zu einer Sitzung zusammen, um dieses Problem zu beraten und zur Beschlußfassung zu bringen. Ich selbst lag damals nach einer schweren Wirbeloperation im Krankenhaus und konnte dieser Sitzung nicht beiwohnen. Ich hatte mich aber intensiv mit den Fragen der Schaffung einer Großgemeinde, deren politischen und wirtschaftlichen Auswirkungen, befaßt und war auf das Ergebnis der Gemeinderatssitzung gespannt. Bei dieser Sitzung wurden alle Fragen der Schaffung der Großgemeinde vorgetragen, eingehend beraten und nach Abwägen aller Für und Wider zur Beschlußfassung gebracht. Der Beschluß lautete auf Schaffung einer Großgemeinde mit über 10.000 Einwohnern, allerdings unter der Bedingung, daß alle vorgesehenen Gemeinden zustimmen würden, weil eine Gemeindezusammenlegung unter 10 000 Einwohnern der Stadt Zwettl, die ja ohnehin schon den Multiplikator $1\frac{1}{3}$ zur Errechnung der Ertragsanteile hatte, keine wirtschaftlichen Vorteile bringen würde. Auch Hofrat Dr. Schneider war für diese große Lösung, um, wie er selbst sagte, einen Modellfall für künftige gesetzliche Regelungen vorweisen zu können. Es begannen intensive

Gespräche mit den Verantwortlichen der für den Zusammenschluß vorgesehenen Gemeinden und auch ihrer Anliegen an die künftige Großgemeinde. Bei den Landgemeinden handelte es sich um solche, die schon eine gewisse Grundinfrastruktur hatten und solchen, denen diese infolge der wirtschaftlichen Notlage noch fehlten. Die Hauptanliegen dieser Gemeinden waren Ausbau der Gemeindestraßen und Güterwege, Sanierung ihrer Schulen, Restaurierung der Ortskapellen, Regulierung von Ortsgerinnen, um künftighin die jährlich wiederkehrenden Überschwemmungen und deren Schäden zu vermeiden, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigungsanlagen-

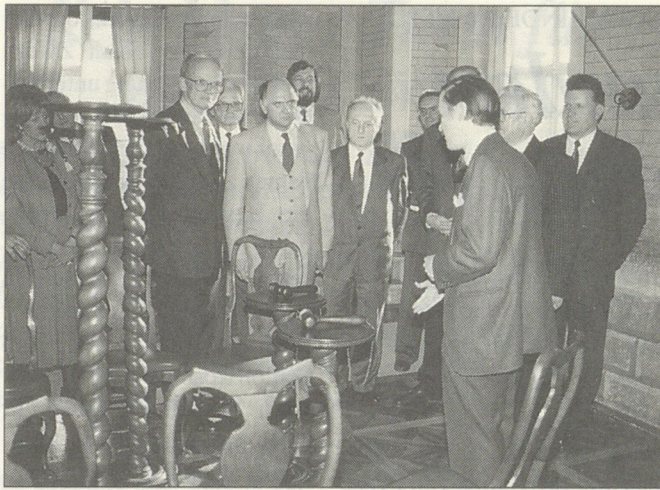
bau und Errichtung von Ortsbeleuchtungen.

Bis Dezember faßte ein Großteil der Gemeinden den Beschluß auf freiwillige Zusammenlegung, lediglich die Gemeinden Jagenbach, Rieggers, Dorf und Schloß Rosenau und Zwettl mußten diese Beschlüsse noch nachholen. Dazu versammelte sich der Gemeinderat der Stadt Zwettl am 30. November 1970 unter Vorsitz des langsam genesenden Bürgermeisters Dr. Anton Denk. Voraussetzung für einen Beschluß war aber im Hinblick auf den Grundsatzbeschluß vom 13. August 1970, daß auch die noch unentschlossenen Gemeinden ihre positiven Beschlüsse erbringen. Diese hatten am gleichen Tag ihre Gemeinderats-

sitzung anberaumt und der Gemeinderat der Stadt Zwettl mußte seine Sitzung unterbrechen, um auf diese Beschlüsse zu warten. Nach und nach kamen zu später Nachtstunde die Beschlüsse von Jagenbach, Rieggers und Dorf Rosenau, zuletzt von Schloß Rosenau, allerdings mit der Bedingung versehen, daß Schloß Rosenau einer freiwilligen Zusammenlegung nur zustimmt, wenn sich die künftige Großgemeinde um die Restaurierung und Revitalisierung ihres Schlosses bemühen werde. Damit konnte der Gemeinderat der Stadt Zwettl seine Sitzung wieder aufnehmen und nach der Debatte und Annahme der Bedingung von Schloß Rosenau auch seine positive Entscheidung fällen und damit war der Weg zur vorgesehenen und vom Land Niederösterreich sehnlich erwarteten Großgemeinde Zwettl gegeben. Das Land Niederösterreich nahm mit Bescheid vom 15. Dezember 1970, Zl.: II/1-5017/1-1970, die Auflösung der bisherigen Gemeinden und Schaffung der Großgemeinde mit 1. Jänner 1971 mit dem Namen ‚Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich‘ zur Kenntnis.“



Die Gemein-
demandatare
stellten sich
nach der
ersten
Gemeinde-
ratssitzung
der Großge-
meinde dem
Fotografen.



Schloß Rosenau ist heuer nicht nur durch das Freimaurermuseum attraktiv. Ein „Skulpturenpark“ neben dem Schloß soll zusätzliche Besucher ins Waldviertel locken. Walther von der Vogelweide (Stadtmuseum) und „Gesunde Ernährung“ (Dürnhof) sind weitere Hauptthemen in den Museen.

Museen öffnen wieder ihre Pforten

In der interessanten Zwettler Museenlandschaft gibt es zu Saisonbeginn wieder einige Neuerungen. Der gesunden Ernährung und Walther von der Vogelweide werden besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Im Museum für Medizin-Meteorologie ist die Sonderausstellung „Gesunde Ernährung - heute“ zu sehen, die versucht, Wissenswertes über unseren täglichen Essenskonsum zu vermitteln. Was sind z.B. Kohlehydrate, Fette oder Eiweiß? Was sind Vitamine und wieviele davon brauchen wir täglich? Was benötigt ein Baby, was ein Erwachsener und was der ältere Mensch? Auf alle diese Fragen gibt es ab 1. Mai Antwort in der Sonderausstellung im Museum Dürnhof.

Öffnungszeiten: täglich außer Montag von 10.00 bis 18.00 Uhr (Einlaß bis 17.00 Uhr).

Im Zwettler Stadtmuseum wurde das Thema „Walther von der Vogelweide“ aufge-

griffen, das auch für die Stadt Zwettl künftig von größerer Bedeutung sein könnte. Äußerst sehenswert ist für alle Mitbürger und Mitbürgerinnen noch immer die Multivisionsschau „Jenseits der Donau“, die wohl einmalig im ganzen Waldviertel ist.

Öffnungszeiten ab 1. Mai: Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertag von 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr; im Juli und August zusätzlich Dienstag bis Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Schließlich kann auch das Schloß Rosenau noch mit einer neuen Attraktion aufwarten: Ein „Skulpturenpark“ neben dem Schloß soll zusätzliche Besucher ins Waldviertel locken.

WALDVIERTLER
RASENMÄHERZENTRUM
BENZINRASENMÄHER
 z. B.: **OKAY** ab **1.990,-**
 46 cm Schnittbreite,
 4 Takt Motor, 3,7 PS

RMZ RAIFFEISENMARKT ZWETTL

Datum	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3
1. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
4. bis 5. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
11. bis 12. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
16. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
18. bis 19. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
25. bis 27. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
1. bis 2. Juni	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
6. Juni	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
8. bis 9. Juni	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
15. bis 16. Juni	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
22. bis 23. Juni	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
29. bis 30. Juni	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.



Datum	Ärzte Sprengel Zwettl	Ärzte Sprengel Schweiggers	Ärzte Sprengel Rappottenstein	Ärzte Sprengel Niedernondorf	Zahnärzte
1. Mai	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318	Dr. Ulrike Schorsch, Zwettl, Tel.: 02822/53629
4./5. Mai	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318	Dr. Branko Grahovac, Zwettl, Tel.: 02822/52981
11./12. Mai	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Sybille Romeder Tel.: 02829/673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Monika Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Gert Weissinger, Rappottenstein, Tel.: 02828/410
16. Mai	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318	Dr. Rudolf Gloser, Heidenreichstein, Tel.: 02862/52542
18./19. Mai	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	Dr. Rudolf Gloser, Heidenreichstein, Tel.: 02862/52542
25./26./ 27. Mai	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Sybille Romeder Tel.: 02829/673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02927/607 27. Mai: Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265	Dr. Monika Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Gerhard Janu, Martinsberg, Tel.: 02874/318
1./2. Juni	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	Dr. Petra Heydari-Kaufmann, Gmünd, Tel.: 02852/52903
6. Juni	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	DDr. Tawar Kum Nakch, Litschau, Tel.: 02865/5150
8./9. Juni	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Sybille Romeder Tel.: 02829/673	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318	DDr. Tawar Kum Nakch, Litschau, Tel.: 02865/5150
15./16. Juni	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Monika Steinkellner Tel.: 02826/4302	Dr. Erika Raab, Heidenreichstein, Tel.: 02862/52496
22./23. Juni	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Sybille Romeder Tel.: 02829/673	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	Dr. Herwig Hofbauer, Gmünd, Tel.: 02852/53755
29./30. Juni	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318	Dr. Gerlinde Weissinger, Rappottenstein, Tel.: 02828/410

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/52 414 (gleichzeitig Verlagsort);

Insertenannahme: Franz Fischer, Johann Bauer, Rosa Marxt, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/52414-29;

Redaktion und Layout: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654, Franz Fischer, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl;

Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m. b. H., 3580 Horn, Wiener Straße 80; gedruckt auf Biotop 3;

Was ist los in Zwettl

VERANSTALTUNGEN in Zwettl Mai/Juni 1996

Kultur

Ausstellung bis 4. Mai 1996

Hildegard Kienast: Aquarelle
Renate Mayerhofer: Skulpturen aus Ton
Kloane Galerie im Gwölb

Theatergruppe Zwettl präsentiert:

Die blaue Maus
Nach einem Schwank Carl Lauff, Kurt Kraatz von Hugo Wiener
Theatervorstellungen:

Samstag, 27. April 1996, 20.00 Uhr
Mittwoch, 1. Mai 1996, 20.00 Uhr
Donnerstag, 2. Mai 1996, 20.00 Uhr
Samstag, 4. Mai 1996, 20.00 Uhr
Sonntag, 5. Mai 1996, 20.00 Uhr
Stadtsaal Zwettl

Do., 16. Mai 1996, 17.00 Uhr
Zwettler Kammermusik-Ensemble
Konzert in der Propsteikirche

Sa., 18. Mai 1996, 20.00 Uhr
Ensemble „Pro Brass“
Stadtsaal Zwettl

So., 19. Mai 1996, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Tag der offenen Tür und Ausstellung
Bürgerspitalkirche Zwettl

So., 19. Mai 1996, 14.30 Uhr
Klavierkonzert mit Kammersänger Raimund Novak
Bürgerspitalkirche Zwettl

Mi., 5. Juni 1996, 20.00 Uhr
„Musical Train“ Hits aus der Welt des Musicals
Zwettler Vocalisten
Stadtsaal Zwettl

Sa., 8. Juni 1996, 19.30 Uhr
Konzert der Zwettler Musikschule
Stadtsaal Zwettl

Sa., 22. Juni und 23. Juni 1996, Beginn jeweils 20.00 Uhr
Sommernachts OPEN-AIR
„DIE ZAUBERFLÖTE“
von W. A. Mozart

Ein Gastspiel der weltberühmten Wiener Mozartoper mit internationalen Solisten
STIFT ZWETTTL - BINDERHOF

Sa., 18. Mai und So., 19. Mai 1996
Fahrrad-Trial
Steinbruch Zwettl

Sonstige Veranstaltungen

Di., 30. April 1996, 17.00 Uhr
Traditionelles *Maibaum-Aufstellen*
Zwettl, Kampwiese

Fr., 3. Mai bis So., 5. Mai 1996
Waldviertler Positiv-Messe
Sporthalle Zwettl

Fr., 24. Mai bis So., 26. Mai 1996
Zwettler Pfingstspektakel
„25 Jahre Großgemeinde Zwettl“
Zwettl

Freitag, 14. Juni 1996, 19.00 Uhr
Vortrag und Diskussion
Klimakterium und Wechseljahre
mit Mag. Helga Kalmár und Prim. Dr. Rüdiger Deix
Veranstalter NÖ Landesregierung
Rotes Kreuz, Vortragssaal

Sport

Fr., 3. Mai 1996, 16.30 Uhr
U-16 Fußball-Europameisterschaft
Endrundenspiel
Slowakei - Türkei
Sportplatz Zwettl

Fr., 10. Mai 1996, 19.30 Uhr
SC Zwettl - WSC Gerasdorf
Sportplatz Zwettl

Fr., 24. Mai 1996, 18.30 Uhr
SC Zwettl - Sigless
Sportplatz Zwettl

Sa., 8. Juni 1996, 16.15 Uhr
SC Zwettl - Adm. Landhaus
Sportplatz Zwettl

Sa., 22. Juni 1996
Zwettler Stadtlauflauf

Kinder

Mi, 8. Mai 1996, 15.30 Uhr
Muttertagsgeschenke selbst gemacht
Kosten: S 40,- + Material
Ort: Großglobnitz, Gasthaus Widhalm
Ref.: Fr. Michaela Böhm-Gundacker und Rosa Pichler

Kindernest Kreativ-Kurse:
im Kindernest Neuer Markt 17
Um rechtzeige Anmeldung
(3 Tage vorher) unter der
Tel.Nr.: 02822/53711 wird gebeten!

Mo., 6. Mai 1996, 15.00 Uhr
Wir basteln Spiele aus Moosgummi
(Schwimmtiere, Wurfspiele,...)
Kosten: S 40,- + Material - für Kinder ab 6 Jahren

Mo., 13. Mai 1996, 15.00 Uhr
Selbstgemachte Schachteln aus Geschenkpapier
Kosten: S 40,- + Material
- für Kinder ab 6 Jahren

Stadtgemeinde Zwettl/W.O.M.
W.A. Mozart
Die Zauberflöte
Chor & Orchester der weltberühmten Wiener Mozartoper
mit internationalen Solisten
Sommernachts-Open Air

Sa, 22. &
So, 23. Juni 1996,
Stift Zwettl, NÖ
(Binderhof)
Beginn: jeweils
20.00 Uhr

Kartenbestellungen
ab sofort bei
Österreich TicketExpress
1793

Ein Teil der Kartenerlöse wird für die Renovierung des Turmes der Stiftskirche Zwettl gespendet.

VERANSTALTUNGEN in Zwettl Mai/Juni 1996

Mo., 20. Mai 1996, 15.00 Uhr
Rätselralley durch die Stadt
Für Kinder ab 7 Jahren

Mo., 3. Juni 1996, 15.00 Uhr
Wir basteln Schwäne aus Papier
Kosten: S 40,- + Material - für Kinder ab 6 Jahren

Mo., 10. Juni 1996, 15.00 Uhr
Nasser Bastelspaß
Kosten: S 40,- + Material für Kinder ab 7 Jahren

Mo., 17. Juni 1996, 15.00 Uhr
Fruchtsalat zubereiten
Kosten: S 40,- + Material für Kinder ab 4 Jahren

Mo., 24. Juni 1996, 15.00 Uhr
Kasperltheater: „*Kasperl will Urlaub machen*“
Für Kinder ab 3 Jahren

Frauenberatung

Zwettl, Galgenbergstr. 2, 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52271 (Fax: Dw. 5)
Frauenberatungsstelle

Do., 2. Mai 1996, 19.30 Uhr
Ehevertrag

Mo., 6., 13. und 20. Mai 1996, jeweils um 21.00 Uhr
Selbstvertrauen

Di., 7. Mai 1996, 19.30 Uhr
Erste Krise

Do., 23. Mai 1996, 9.30 Uhr
Babymassage

Do., 30. Mai 1996, 9.00 Uhr
Geburtsvorbereitung

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter der Tel. Nr.: 02822/550-25 oder 26

Sa., 4. Mai 1996, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Seminar: *Schwerkranke, Sterbende und Trauernde begleiten*
Wie man Menschen begegnet und begleitet bei Verlust, Trennung und Abschied
mit Dr. Christa Seybold - Kursbeitrag: S 350,- - Anmeldeschluß: 24. April

Mi., 15. Mai 1996, 20.00 Uhr
Frauengebet

So., 19. Mai 1996, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ehevorbereitung

Di., 21. Mai 1996, 19.30 Uhr
Informationsabend: *Psychische Leiden* - Block 3: Suchtleiden
Leitung: Dr. Maria-Luise Rob
Vertiefendes Begleitseminar: Mi., 22. Mai 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Do., 30. Mai 1996, 20.00 Uhr
Informationsabend: *Als die Bilder lau-*

fen lernten - 100 Jahre Film und Kino
Referent: Univ. Prof. Dr. Walter Url - Kursbeitrag S 50,-

Fr., 31. Mai bis So., 2. Juni 1996
Tanzseminar: *Internationale Reigentänze*
Leitung: Christina Zeilinger - Kursbeitrag: S 450,-

Mi., 12. Juni 1996, 20.00 Uhr
Frauengebet

Sommerbad öffnet am 1. Juni seine Pforten

Am ersten Juniwochenende, d.i. heuer Samstag, der 1. Juni 1996, beginnt traditionsgemäß bei entsprechender Witterung die Badesaison im Zwettler Sommerbad. Da es aus verschiedenen Gründen in Hinkunft nicht mehr möglich ist, außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten das Bad mit einem eigenen Schlüssel zu benützen, wird es im heurigen Jahr eine Ausweitung der Öffnungszeiten geben.

Für die Dauerkartenbesitzer besteht die Möglichkeit, unabhängig von der Witterung ab 6.00 Uhr früh das Bad zum Schwimmen zu benützen. Um 8.00 Uhr wird je nach Witterung entschieden, ob das Bad geöffnet bleibt oder an diesem Tag geschlossen wird. Auch abends plant die Gemeinde als Betreiber eine Ausweitung der Öffnungszeiten. So wird in Hinkunft das Bad erst mit Einbruch der Dunkelheit, spätestens aber um 20.30 Uhr, geschlossen. Für die Besucher, die vielleicht erst nach der Arbeit oder am späteren Nachmittag das Bad besuchen wollen, werden eigene Karten aufgelegt.

Unabhängig von der heurigen Badesaison hat der zuständige Stadtrat Mag. Werner Reilinger Planungen über einen möglichen Umbau des Freibades Zwettl in Auftrag gegeben. Einige Vorschläge liegen bereits vor, konkret handelt es sich in erster Linie um einen attraktiveren Ausbau des Kinder- und Erlebnisbereiches. Mit der Realisierung dieses Projektes kann aber aus finanziellen Gründen frühestens mit Herbst des Jahres 1997 gerechnet werden.



NOVUS
VERBUNDGLASAMBULANZ

Warum 2 m² Windschutzscheibe wegwerfen, wenn man 2 cm² reparieren kann?

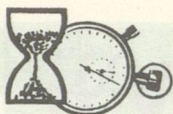
REPARATUR an Ihrem Standort!

Unbefristete GARANTIE für Festigkeit
Klare Sicht (§57-Begutachtung)
Versicherungs-Abwicklung - KEIN Bonus-Verlust, KEIN Selbstbehalt

Glasreparatur und
Kratzerbeseitigung für
Windschutzscheiben
an Fahrzeugen aller Art



G. MAYRHOFER
3421 HÖFLEIN, Haselbergw. 9
Service-Nr. 0663 / 888 159
Tel./Band/Fax: 0 22 43 / 804 48

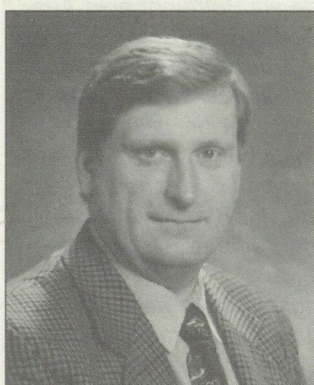


Regierungsrat Dr. Wolfgang Meyer

Mit Entschließung des Bundespräsidenten vom 11. Dezember 1995 wurde Herr Stadtamtsdirektor Dr. Wolfgang MEYER der Berufstitel „Regierungsrat“ verliehen. Die Überreichung des Intimationsdekretes wurde am Dienstag, dem 26. März 1996, im großen Sitzungssaal des NÖ Landtages in Anwesenheit von Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Werner Nikisch und Bürgermeister Ökonomierat Franz Pruckner von Landeshauptmann Dipl.-Ing. Dr. Erwin Pröll durchgeführt (Foto).

Regierungsrat Dr. Wolfgang Meyer begann als Jurist im Landesdienst, wechselte 1976 in das Stadtamt Zwettl und wurde mit 1. Jänner 1980 zum Stadtamtsdirektor bestellt. Er gilt als umsichtiger und äußerst fachkundiger Jurist. Durch seine aufgeschlossene Arbeitsweise gegenüber seinen Mitarbeitern und den Gemeindemandataren genießt Regierungsrat Dr. Wolfgang Meyer ein hohes Maß an Vertrauen und Respekt.

Die Gemeinde gratuliert nochmals herzlich zur Verleihung dieses Berufstitels.



StR Herbert Prinz zur Spitalsreform: „Die Einigung über die künftige Krankenhausfinanzierung ist nicht mehr und nicht weniger als der erste Schritt in die richtige Richtung“



Aus der Gemeinderatssitzung vom 20. März 1996

- Die FF Moidrams erhält einen neuen Preßluftatmer, der Gemeindebeitrag wird S 6.000,- betragen.
- Für das Stadtarchiv Zwettl werden drei Protokollbücher mit Ratsprotokollen aus den Jahren 1578 bis 1622 transkribiert, wobei von jedem Original zwei Exemplare in Druckschrift hergestellt werden und der Text im Computer zur weiteren Verwendung erfaßt wird. Die Kosten belaufen sich auf S 70.000,-.
- Im Rahmen der touristischen Maßnahmen im heurigen Jahr wurde auch die Herausgabe eines neuen Zwettl-Prospektes „Das Stadterlebnis Zwettl“ beschlossen. Die Präsentation soll im Juni erfolgen.
- Die Gemeinde wird mit dem neuen Tourismuskonzept auch einem EU-Projekt in Zusammenarbeit mit Regionen aus Irland, Nordirland, Finnland, der Slowakei und Tschechien teilnehmen. Die Möglichkeit von Förderungsmitteln aus dem EU-Topf wurde in Aussicht gestellt.
- Der Gemeinderat beschloß eine Resolution, in der sich die Gemeinde entschieden gegen eine Verringerung bzw. Abschaffung von gemeindeeigenen Steuern, vor allem der Getränkesteuer ausspricht. Die Getränkesteuer stellt mit rund 8,5 Mio. Schilling eine wesentliche Säule der Finanzierung unserer Gemeinde dar, auf die keinesfalls verzichtet werden kann.

LEISTUNGSBEZOGENE SPITALSVERRECHNUNG

Vorteile für Zwettl?

„Die Einigung über die künftige Krankenhaus-Finanzierung ist nicht mehr und nicht weniger als der erste Schritt in die richtige Richtung“, meinte Gesundheitsstadtrat Herbert Prinz in einer ersten Stellungnahme zur neuen Spitalsverrechnung. In Zukunft werden die Pflegegebührenersätze von den Versicherungsträgern nicht mehr nach der Aufenthaltsdauer, sondern nach der Leistung geleistet.

„Diese leistungsbezogene Spitalsverrechnung wird zwar Strukturängel aufdecken und so Reformen beschleunigen, die eigentliche Finanzierung wird aber dadurch nicht automatisch verbessert. Zwettl wird, so wie es derzeit den Anschein hat, vom neuen Modell profitieren“, so Prinz. Konkret wird vom Bundesland Niederösterreich eine Umschichtung der Mittel innerhalb des Bundeslandes erwartet.

Dies könnte für einige Krankenhäuser die Schließung verschiedener Abteilungen be-

deuten, weil in unmittelbarer Nähe eine Krankenanstalt die gleichen Leistungen anbietet, und beide Bereiche nicht ausgelastet sind. Von einer Schließung wird Zwettl aber nicht betroffen sein, wie Bürgermeister Franz Pruckner bestätigte: „Wir können davon ausgehen, daß wir als Schwerpunktspital in Frage kommen, und eher verschiedene Bereiche dazubekommen. Dies würde uns natürlich auch in den derzeitigen Bestrebungen, einen Zubau beim Krankenhaus zu realisieren, sehr unterstützen“.



Die Feuerwehrkommandanten wurden im Februar für eine Periode gewählt

Mit einem Empfang beim Bürgermeister mit der Angelobung begann im Februar d.J. die Funktionsperiode der neugewählten Feuerwehrkommandanten unserer Gemeinde. Nach den für die Feuerwehren gesetzlichen Bestimmungen hat die Mitgliederversammlung jeder Feuerwehr alle fünf Jahre den Kommandanten neu zu wählen. Diese Wahlen fanden zu Jahresbeginn statt.

Den Empfang nahm Bürgermeister Ökonomierat Franz Pruckner auch zum Anlaß, den ausgeschiedenen Feuerwehrkommandanten für ihr bisheriges Wirken im Dienste der Allgemeinheit herzlich zu danken. Für ihre oftmals jahrzehntelange Tätigkeit erhielten sie seitens der Gemeinde ein Ehrengeschenk. Als Feuerwehrkommandanten schieden aus:

MARINGER Josef (FF Eschabruck), WALDHÄUSL Paul (FF Germanns), WEIXELBRAUN Franz (FF Gerotten), KASPER Franz (FF Großglobnitz), JANK Friedrich (FF Moidrams), KATZENSCHLAGER Anton (FF Jagenbach), FLOH Josef (FF Rosenau Dorf), BURGER Willibald (FF Rosenau Schloß), PREYSER Franz (FF Rudmanns), RAUCH Josef (FF Wolfsberg).

Die Gemeinde bedankt sich auf diesem Weg nochmals für die geleistete Arbeit und wünscht den neugewählten Kommandanten viel Erfolg in ihrer Funktion.



Die Feuerwehrkommandanten bei ihrem Empfang beim Bürgermeister

(Foto Berger)

Die Zwettler Feuerwehrkommandanten

- | | |
|-------------------|--|
| FF Eschabruck | BI Walter KAUFMANN, 3533 Eschabruck 25 |
| FF Friedersbach | OBI Franz GEISBERGER, 3533 Friedersbach 15 |
| FF Germanns | BI Herbert BERNHUBER, 1160 Wien, Maroltingerg.55/23 |
| FF Gerotten | BI Walter BRÜCKNER, 3910 Gerotten 21 |
| FF Gradnitz | BI Heribert HÖRNDL, 3910 Gradnitz 12 |
| FF Großglobnitz | OBI Ewald KREUTZER, 3910 Großglobnitz 51 |
| FF Großhaslau | BI Josef STEININGER, 3910 Großhaslau 23 |
| FF Gschwendt | BI Johann ZOTTL, 3910 Gschwendt 8 |
| FF Hörmanns | BI Erich STURM, 3910 Hörmanns 12 |
| FF Jagenbach, | OBI Leo NEUNTEUFL, 3923 Jagenbach 90 |
| FF Jahrlings | OBI Josef KOPPENSTEINER, 3910 Jahrlings 31 |
| FF Kleinschönau | BI Alfred GEISBERGER, 3533 Kleinschönau 22 |
| FF Marbach/Walde, | HBI Herbert JANK, 3911 Marbach/Walde 16 |
| FF Merzenstein | BI Leopold KOLM, 3911 Merzenstein 37 |
| FF Mitterreith | BI Franz ZEINDL, 3533 Mitterreith 8 |
| FF Moidrams | BI Rudolf TÜCHLER, 3910 Moidrams 12 |
| FF Oberstrahlbach | OBI Willibald NEUNTEUFL, 3910 Oberstrahlbach 21 |
| FF Riegers | OBI Erich RENK, 3931 Gerlas 2 |
| FF Rosenau Dorf | BI Werner EICHHORN, 3931 Neusiedl 10 |
| FF Rosenau Schloß | OBI Helmut FUCHS, 3924 Niederneustift 79 |
| FF Rudmanns | BI Johann PREISS, 3910 Rudmanns 65 |
| FF Stift Zwettl | BI Johannes HOFBAUER, 3910 Waldrandsiedlung 61 |
| FF Unterrabenthan | BI Franz GOTZBACHNER-SCHÜBL, 3910 Unterrabenthan 8 |
| FF Uttissenbach | BI Josef KAMPF, 3911 Uttissenbach 19 |
| FF Wolfsberg | BI Karl KOLM, 3533 Wolfsberg 23 |
| FF Zwettl Stadt | OBR Ing. Gewalt BRANDSTÖTTER, Schulg.21, 3920 Zwettl |



Gastwirt Josef Hacker verstorben

Der Zwettler Gastwirt Josef Hacker verstarb am 22. März 1996 nach langer schwerer Krankheit. Josef Hacker, eine Zwettler Persönlichkeit des öffentlichen Lebens, war in zahlreichen Vereinen aktiv tätig (Rotes Kreuz, FF-Zwettl, ÖKB) und engagierte sich auch in der Kommunalpolitik, wo er zwischen 1971 und 1980 im Zwettler Gemeinderat für die Freiheitliche Partei tätig war.

Die Gemeinde wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ehrung

Herrn Alois REITER, Zwettl, Mozartstraße 5, der jahrelang Schulwart des Gymnasiums Zwettl war, wurde mit Entschließung des Bundespräsidenten die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Die Gemeinde gratuliert herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.

Erschließung von Bauplätzen in Friedersbach

In Friedersbach bestand die Möglichkeit, eine größere Grundfläche für ca. fünfzehn Bauplätze zu erwerben und als Bauland aufzuschließen.

Der Ankauf dieser Grundstücke im Gesamtausmaß von über 10 000 m² wurde in der Gemeinderatssitzung am 20. März 1996 beschlossen. Dadurch sollen der Bevölkerung wieder Baugründe zu erschwinglichen Preisen angeboten werden können.

Wasserversorgung Großglobnitz

In der Katastralgemeinde Großglobnitz ist beabsichtigt, eine Wasserversorgungsanlage im Zuge der Arbeiten der Kanalisation zu errichten, wobei als Träger dieser Anlage nicht die Gemeinde, sondern eine Wassergenossenschaft auftritt.

In der Gemeinderatssitzung am 20. März wurde nunmehr beschlossen, für die gemeindeeigenen Einrichtungen (Feuerwehrhaus, Volksschule, Kindergarten, Sportplatz, die Gemeindehäuser Nr. 30 und 58 sowie die zu errichtende Kläranlage) der Wassergenossenschaft beizutreten.

Abwasserbeseitigungsanlage Großglobnitz

Nach längeren Verzögerungen durch Einsprüche von Anrainern ist es im heurigen Jahr nun doch so weit: Die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage Großglobnitz kann begonnen werden.

Vom Amt der NÖ Landesregierung wurde diesbezüglich für die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung eines Schmutzwasserkanals eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Bis zum Abgabetermin am 16. November 1995 langten acht Anbote fristgerecht ein, wobei sich die Fa. Swietelsky Bauges.m.b.H. als Bestbieter mit einer Gesamtsumme von S 18 754 000,- ergab.

Nach Durchrechnung und Gegenüberstellung der einzelnen Positionen wurde in der Gemeinderatssitzung am 20. März 1996 die Fa. Swietelsky Bauges.m.b.H. mit der Durchführung der Erd- und Baumeisterarbeiten sowie der Materiallieferungen für die Ortskanalisation beauftragt.

Kino wird immer konkreter

Ein langgehegter Wunsch der vor allem jüngeren Bevölkerung nimmt immer mehr konkrete Form an: Das Projekt „Kino“ in Zwettl könnte noch heuer verwirklicht werden. Derzeit laufen intensive Gespräche mit einem privaten Kinobetreiber aus Krems, der auch die Errichtung des Gebäudes übernehmen würde. „Die Gemeinde wird das Vorhaben so gut es geht unterstützen, und wir freuen uns über die Fortschritte bei den Verhandlungen“, freut sich Bürgermeister Franz Pruckner, der die Chance zu einer Verwirklichung des neuen Filmtheaters als relativ gut einschätzt.

Zu aufgetauchten Gerüchten, das Kino würde direkt auf die Parkgarage gebaut werden, meinte Pruckner: „Das ist absolut falsch. Das Kino ist neben der neuen Parkgarage in Richtung Stadtamt geplant. Die Gemeinde wird den Grund zur Verfügung stellen, das ist bereits ein großes Entgegenkommen. Es ist aber sicher nicht Aufgabe einer Kommune, ein Kino zu bauen und schon gar nicht, es zu

betreiben. Der private Unternehmer wird wirklich die Unterstützung erhalten, die im Bereich unserer Möglichkeiten liegt. Denn es ist ein langjähriger Wunsch unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, daß es eine derartige Einrichtung auch in Zwettl wieder geben sollte.“ Falls keine großen Schwierigkeiten auftauchen, könnte die Filmpremiere im neuen Kino bereits zu Jahresbeginn 1997 erfolgen.

200. Solarförderung übergeben

Eine äußerst positive Zwischenbilanz über die Solarförderung konnten Bürgermeister Franz Pruckner und Umweltstadtrat Erwin Engelmayr bei der Übergabe der 200. Solarförderung an die Ehegatten Erwin und Sabine Reuberger aus Niederglobnitz ziehen. Im Zeitraum zwischen Mai 1991 und März 1996 wurden nicht weniger als 201 Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und teilweisen Raumtemperierung für insgesamt 271 Wohnungen gefördert. Die Gemeinde hat dabei knapp über 1 Mio. Schilling an direkten Förderungsmitteln ausgeschüttet. „Wir nehmen an, daß der Energieverbrauch dieser Haushalte in Summe ca. 800.000 KW pro Jahr ausmacht“, rechnete Umweltstadtrat Erwin Engelmayr vor, „ein Grund mehr, diese Aktion vorerst bis zum 31.12.1996 zu verlängern.“ Auch die Förderungsmöglichkeit des Lan-

des NÖ wurde bis Oktober 1996 zugesichert, ab diesem Zeitpunkt ist mit einer Umstellung der Förderungsrichtlinien zu rechnen.

Wer Interesse hat, sich eine Solaranlage in Eigenbau anzuschaffen, was noch immer die günstigste Form darstellt, kann sich auch an die Dorfwerkstatt Waldviertel, Tel. Nr. 02985/2023 oder 07415/220 bzw. an die Landwirtschaftliche Fachschule Edelfhof (Hr. Ing. Karner oder Hr. Ing. Strobl), Tel. Nr. 02822/52402 wenden. Im Rahmen des Arbeitskreises „Sonnenklar Waldviertel“ wird auch 1996 die Möglichkeit geboten, an firmenunabhängigen Selbstbaugruppen teilzunehmen. Eine Neuheit ist dabei, daß der Arbeitskreis Sonnenklar nun auch Einkaufsgemeinschaften organisiert, um Bau- bzw. fertige Solaranlagen zu günstigeren Preisen vermitteln zu können.



Überraschten selbst Werbeprofi: Schüler der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe im Institut der Schulschwestern

Schülerprojekt im Tourismusmarketing

Im Rahmen eines Projektunterrichts versuchte sich der 4. Jahrgang der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe im Institut der Schulschwestern in der Tourismusbranche. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und mit dem zuständigen Stadtrat Mag. Werner Reilinger wurden in Gruppenarbeiten Konzepte zur besseren Vermarktung der Zwettler Museen und des Stiftes Zwettl erarbeitet. Das Ergebnis überraschte sogar den Experten aus der Werbebranche.

Rudolf Schirmbrand, der mit seiner Werbeagentur auch für das neue Tourismuskonzept der Gemeinde verantwortlich zeichnet: „Die Mädchen haben ausgezeichnete Ideen präsentiert, und diese Vorschläge auch optisch umgesetzt. Jetzt sind wir mit der konkreten Ausarbeitung dieses sogenannten ‚Museumpasses‘ gefordert und werden vielleicht die eine oder andere Anregung in unseren Überlegungen berücksichtigen“.

Bei der Präsentation Ende März waren jedenfalls die Vertreter der Zwettler Museen (Stadtmuseum, Dürnhof, Schloß Rosenau) und P. Maximilian seitens des Stiftes Zwettl anwesend. Nach Vorstellung der einzelnen Gruppenarbeiten wurde noch eifrig über Umsetzungsmöglichkeiten und prinzipielle Werbelinien diskutiert.

Die Gemeinde möchte sich herzlich bei den Schülerinnen und ihrem Projektleiter, Herrn Mag. Schenk, für die Zusammenarbeit bedanken.

Nächster Energieberatungsstermin mit Ing. Hanzlik im Stadtamt: 15. Mai 1996, ab 9.00 Uhr Um tel. Anmeldung wird gebeten: 02822/52414-18

Zwettl kämpft weiterhin um Fachhochschule

Zwettl bleibt bei der Errichtung einer Fachhochschule weiterhin am Ball: Kürzlich sprach eine Zwettler Delegation mit Bürgermeister Franz Pruckner und StR Mag. Werner Reilinger bei Ministerin Kramer vor. „Es wird ein sehr steiniger Weg“, meinte Bgm. Pruckner nach dem Gespräch, „ich bleibe aber optimistisch, daß wir unser Vorhaben verwirklichen können.“

EINWÄHLKNOTEN IM EDELHOF

Das Waldviertel startet ins Internet

Mit 14. Februar 1996 begann im Waldviertel ein neues Zeitalter, denn an diesem Tag erhielt die gesamte Region über die „Einwählknoten“ Edelhof, Gmünd und Krems - zum Ortstarif - Zugang zum weltumspannenden Datennetz Internet. Damit ging eine Forderung der „Europaplattform Waldviertel“ als Forum aller politischen Mandatäre der Region (unter Vorsitz der Abgeordneten zum Nationalrat Günter Stummvoll und Rudolf Parnigoni sowie der Landtagspräsidenten Franz Romeder und Anton Koczur) in Erfüllung.

„Der Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien wird zu einer wesentlichen Verbesserung der im Waldviertel als negativ empfundenen wirtschaftlichen Situation führen“, verwies Landtagspräsidenten Romeder. Die Nationalratsabgeordneten Stummvoll und Parnigoni merkten an, daß nicht nur ein gut ausgebautes Straßen- und Schienennetz, sondern auch die Anbindung ans Internet eine wesentliche Voraussetzung für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung des Waldviertels bildet. Internet kann seit Ende Februar über den Einwählknoten Zwettl-Edelhof von den Zwettlern - Privaten wie Firmen - zum Ortstarif benutzt werden.

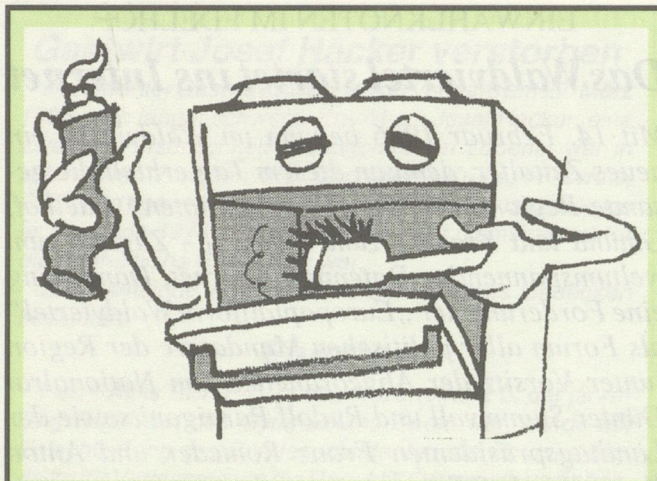
Nähere Informationen: Telehaus Waldviertel, Tel.: 02822/53633.

Kunstprojekt im Bürgerheim

Das Zwettler Bürgerheim veranstaltet gemeinsam mit der Stadtgemeinde Zwettl ein mehrwöchiges Kreativ-Projekt mit Senioren des Bürgerheims in Zusammenarbeit mit dem Verein PIKT an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien. Eine Gruppe von Kunsttherapeuten bietet dabei unter dem Motto „Kunst und Therapie mit Senioren“ gezielte Workshops an, in denen auf die individuellen Fertigkeiten der Senioren eingegangen wird.

Eine Präsentation der geschaffenen Arbeiten findet im Rahmen einer Ausstellung am „Tag der offenen Tür“ am 19. Mai 1996 in der Zeit von 9.00 - 18.00 Uhr im Bürgerheim Zwettl statt.





Backrohr- und Grillreiniger

Die Wirkung dieser Reiniger besteht in erster Linie darin, daß sie festgebrannte Speisereste aufquellen und so leichter entfernbar machen. Bei der Wahl der dazu geeigneten Stoffe ist man nicht gerade wählerisch: Die Hauptwaffe im Kampf gegen lästige Essensreste bilden gefährliche, stark ätzende Laugen. Womit Backofen- und Grillreiniger zu einem klaren, wenn auch vermeidbaren, Fall für die Problemstoff-Sammelstelle werden.

Kann enthalten:

Stark ätzende Laugen, organische Lösungsmittel

Entsorgung:

Die richtige Entsorgung von Resten von Backrohr- und Grillreinigern führt zur Problemstoff-Sammelstelle! Im Zweifelsfall sollten auch scheinbar leere Verpackungen dieser Mittel dort abgegeben werden.

Verpackungshinweis:

Wenn solche Reinigungsmittel als „umweltfreundlich“ beworben werden, betrifft dies höchstens die Verpackung selbst, nicht aber die Inhaltsstoffe.

Vermeidungstip:

Heißes Wasser und

Schlammkreide oder Schmierseife tuts auch!



Wichtig ist, daß man Essensreste nicht tagelang eintrocknen läßt. Die Verwendung entsprechend großer Auflaufformen und Backbleche macht übrigens selbst diese Form des Putzens entbehrlich, da bei entsprechend großem Geschirr ohnehin nichts danebentropfen und eintrocknen kann. Und noch etwas: Sind Backrohre wirklich arg verschmutzt, versagt auch die Chemie. Was bleibt, ist kräftiges Schrubben.

Ist es nicht eigenartig?

Bei der Zubereitung unserer Speisen sind wir peinlich bemüht, das Beste und Gesundeste zu verwenden (Eier von glücklichen Hühnern, ungespritzte Salatköpfe, Vollwertprodukte ...).

Und dann wird das Backrohr, in dem gerade noch Großmutter's gesunder Gemüseauflauf brutzelte, mit einem Mittel geputzt, das Chemiker vermutlich nur mit Atemmaske und Schutzbrille verwenden würden, einem aggressiven Backrohrreiniger.

Entsorgung von NACHTSPEICHERÖFEN - Asbestgefahr?

Wenn Sie elektrische Nachtspeicheröfen älterer Bauart aus Ihrer Wohnung entfernen wollen, sprechen Sie bitte vor einer Demontage mit einem Elektrofachhändler, ob Ihre Öfen asbesthaltige Teile enthalten!

In vielen alten Geräten (größtenteils bis ca. 1977) wurden Asbest oder asbesthaltige

Atemluft gelangen, sind bei asbesthaltigen Öfen alle Geräteöffnungen mit einem Industrieklebeband staub-sicher zu verschließen. Blechfugen (Frontblech, Abdeckblech usw.) sind ebenfalls abzukleben. Alternativ kann auch der komplette Nachtspeicherofen staubdicht in Folie verpackt werden. Zur ordnungsgemäßen Entsorgung wenden Sie sich an den Elektrofach-



Bauteile als Wärmedämmstoff eingesetzt (z.B. asbesthaltiger Monoblock als Wärmedämmung im Deckelbereich, Wärmedämmung des Steuerwiderstandes). Die Tatsache, daß Asbest, besonders die mikrofeinen Asbestfasern, ein hohes Gesundheitsrisiko darstellen, ist seit längerer Zeit bekannt.

Nur der Fachhandel kann darüber Auskunft geben, ob bzw. in welchen Teilen sich Asbest im Gerät befindet und ob zum Abtransport zur Gewichtsreduzierung die Kernsteine ohne besondere Schutzmaßnahmen entfernt werden dürfen.

Um zu vermeiden, daß Asbestfasern oder -stäube in die

Atemluft gelangen, sind bei asbesthaltigen Öfen alle Geräteöffnungen mit einem Industrieklebeband staub-sicher verpackt (wie oben beschrieben) werden Nachtspeicheröfen unter Angabe von Type und Baujahr auch direkt bei der Deponie der Umweltschutzanstalt in Waidhofen/Thaya gegen Kostenersatz (ca. S 3.100,-/Stk.) übernommen. **Asbesthaltige Nachtspeicheröfen werden von der Gemeinde nicht übernommen!**

Asbestfreie Geräte können als Alteisen bzw. die Kernsteine als Bauschutt über das Altstoffsammelzentrum entsorgt werden (Bestätigung eines Elektrofachhändlers mit Angabe von Type und Geräte-Nr. muß vorgelegt werden).

Asbest auch in alten Eternitdächern und -rohren

Bedenken Sie auch, daß alte Eternitdächer und Eternitrohre Asbestfasern (im Asbestzement gebunden) enthalten. Bei diesen Materialien ist darauf zu achten, daß sie auf keinen Fall geschnitten oder geschliffen werden und beim Abbau keine Staubeentwicklung auftritt, da ansonsten krebserregender Asbeststaub freigesetzt wird.



NÖ LANDES-PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIM

Eröffnung schon im Juli

Der Bau des NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheimes Zwettl geht zügig voran. Bereits ab 1. Juli 1996 soll mit der Aufnahme von Heimbewohnern begonnen werden.

Nach zweijähriger Bauzeit ist die Errichtung des NÖ Landes-Pensionisten und Pflegeheimes Zwettl nun bald abgeschlossen. Ende Mai sollen die Arbeiten der ausführenden Firmen abgeschlossen sein und ab 1. Juli wird mit der Aufnahme der Heimbewohner begonnen.

Besonders Augenmerk wurde bei der Errichtung und Ausstattung auf den Umweltschutz und auf die Baubiologie gelegt.

Für unsere betagten Mitbürger stehen insgesamt 99 Betten in zwei Pflegestationen und einer Betreuungsstation zur Verfügung. Es wurden nur Einzel- und Doppelzimmer

gebaut. Alle Zimmer haben einen Vorraum, WC und Bad und sind mit Kühlschrank ausgestattet. Die Pflege und Betreuung wird durch qualifiziertes Personal übernommen.

Auch Kurzzeitpflege für einen Aufenthalt von 2 bis 6 Wochen zur Entlastung der pflegenden Angehörigen wird angeboten.

Anmeldungen bzw. Vormerkungen für eine Aufnahme können bereits bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, Sozialabteilung (Tel. 02822/505-Kl. 423, 424 oder 427) oder beim Heimleiter Andreas Glaser (Tel. 02822/51565) getätigt werden.

Seniorenheim „Bürgerheim Zwettl“

sucht

- **Diplomierter Pflegefachkraft** für Führungsaufgaben
- **Ergo-/PhysiotherapeutIn** Teilzeitbeschäftigung oder freiberufliche Tätigkeit möglich

Kontakt / nähere Informationen:
Hr Oels, Tel.: 02822/52598-12
3910 Zwettl, Klosterstr. 2



Gärtnerei Helmut Hahn

Schnittblumen
Floristik
Topf- und
Balkonpflanzen

3910 Zwettl-NÖ
Blumengeschäft
Landstraße 12
Tel. 02822/52 3 52
Schaugewächshaus
Gartenstraße
Tel. 02822/52 6 53

Geburtstage:

90. Geburtstag

22. März 1996
Ida **EINFALT**
Zwettl, Klosterstraße 2

91. Geburtstag

3. April 1996
Maria **SCHREIBER**
Zwettl, Weitraerstraße 18

25. April 1996
Johann **KORMESSER**
Moidrams 34

93. Geburtstag
11. Februar 1996
Ludmilla **SCHÖN**
3924 Niederneustift 45

96. Geburtstag
6. April 1996
Paula **SCHILLER**
Zwettl, Klosterstraße 2

97. Geburtstag
13. April 1996
Anna **RAMHARTER**
Zwettl, Kamptalstraße 8



Goldene Hochzeit

22. April 1996
Franz und Antonia
STEINER
Zwettl, Schwedengasse 4

Juwelenhochzeit

30. April 1996
Ignaz und Rosa **PÖLZL**
Zwettl,
Wasserleitungsstraße 12



Geburten

22. Februar 1996
Andreas Arnold **SILLIPP**
Zwettl, Mühlrabengasse 1

Chiara Katharina **STEINDL**
Friedersbach 56

26. Februar 1996
Cornelia **BRUCKNER**
Kleinotten 20

3. März 1996
Jürgen Rupert
HOLNSTEINER
Guttenbrunn 32

4. März 1996
Nadja Renate **WEBER**
Rosenau Dorf 8

7. März 1996
Verena **FRÜHWIRTH**
Syrafeld 23

Sabrina **MEIDL**
Gerotten 52

13. März 1996
Niklas **BÖHM**
Rudmanns 177

Ralph Marvin **TÜCHLER**
Niederneustift 5

18. März 1996
Alexander **KURZ**
Niederstrahlbach NB

20. März 1996
Cornelia **ARTNER**
Ratschenhof 6

22. März 1996
Werner **SINHUBER**
Zwettl, Propsteigasse 1

29. März 1996
Natalie **SCHIESSWALD**
Zwettl, Dr. Franz
Weismann-Straße 22

31. März 1996
Thomas **FLEISCHMANN**
Negers 11

2. April 1996
Gregor
HIEMETZBERGER
Zwettl, Schwedengasse 2

Sabrina **LINTNER**
Eschabruck 29

5. April 1996
René Alexander
SCHÜTZENHOFER
Zwettl, Nordweg 29/1/2



7. April 1996
Verena Sabine
HOFBAUER
Zwettl, Goethestraße 16

11. April 1996
Melanie **SIEDL**
Kleinotten 22

12. April 1996
Manuel **HACKL**
Unterrosenauerwald 29



Eheschließungen

23. Februar 1996
Andreas **KERSCHBAUM**
Kleinotten 21
Karin **PFANNSTIEL**
Echsenbach, Hauptstraße 2

1. März 1996
Josef **MAIER**
Wolfsberg 1
Anita **GUTMANN**
Waldhausen 78

Christian **SCHARITZER**
Böhmhöf 13
Klaudia **SCHARF**
Zwettl, Schwarzenauer
Straße 4

8. März 1996
Andreas **LINTNER**
Eschabruck 29
Renate Maria **BAUER**
Großmeinharts 14

16. März 1996
Dr. Christian Franz
HELMREICH
Moidrams 86
Ingrid **HOLZMANN**
Moidrams 86

29. März 1996
Herbert Georg **WAGNER**
Zwettl, Gerungser Straße 17
Erika **FLÖCK**
Zwettl, Mühlgrabengasse 34

12. April 1996
Manfred **BÖHM-JANK**
Rudmanns 90
Waltraud Maria **MAURER**
Rudmanns 90

Konrad **MESSERER**
Jahrings 46
Karin **HOLZMANN**
Zwettl, Hermann
Feucht-Staße 2

Todesfälle

11. Februar 1996
Ernestine **MAIERHOFER**
72 Jahre
Kleinotten 28

14. Februar 1996
Martina **PREM**
86 Jahre
Niederneustift 68

18. Februar 1996
Rosa **BAYREDER**
92 Jahre
Rieggers 33

20. Februar 1996
Anna Maria **LINDNER**
93 Jahre
Rudmanns 9

Helmut **PEHERSTORFER**
13 Jahre
Jagenbach 25

25. Februar 1996
Maria **GEISTBERGER**
83 Jahre
Niederneustift 19

27. Februar 1996
Walter **FANDL**
53 Jahre
Großhaslau 46

2. März 1996
Maria **HELMREICH**
81 Jahre
Zwettl, Parkgasse 1

7. März 1996
Franziska **ERTL**
72 Jahre
Unterrosenauerwald 39

8. März 1996
Marie **BLODERWASCHL**
83 Jahre
Zwettl,
Wasserleitungsstraße 14

Sylvia **KRAUS**
51 Jahre
Zwettl, Nordweg 28/8

Josef **MAYRHOFER**
84 Jahre
Zwettl, Kirchengasse 2

12. März 1996
Karl **RUSS**
72 Jahre
Zwettl, Kreuzgasse 7

Maria **WEINBERGER**
93 Jahre
Zwettl, Hauptplatz 1

13. März 1996
Katharina **LECHNER**
83 Jahre
Stift Zwettl
Waldrandsiedlung 32

Ida Josefine **EINFALT**
89 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

14. März 1996
Hermine **WOSTRI**
88 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

15. März 1996
Zejneba **PARAVLIC**
67 Jahre
Niederstrahlbach 3

20. März 1996
Sophia **TRNKA**
87 Jahre
Zwettl, Statzenberggasse 19

22. März 1996
Josef Karl **HACKER**
69 Jahre
Zwettl, Syrner Straße 12

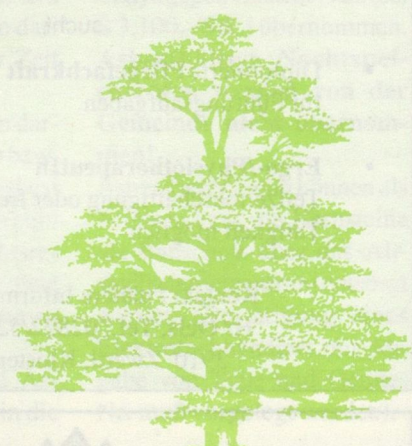
2. April 1996
Johann **MAYR**
59 Jahre
Waldhams 15

Johann **MAYR**
38 Jahre
Waldhams 15

3. April 1996
Gottfried **BRUCKNER**
55 Jahre
Großglobnitz 34

Josef **WIDHALM**
86 Jahre
Großglobnitz 2

10. April 1996
Alois **WAGNER**
90 Jahre
Utissenbach 10



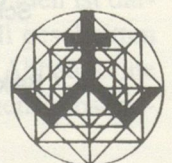
Diese Aufstellung ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

EIGENE ERZEUGUNG - Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

EIGENE STEINBRÜCHE

Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG**
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

STEIN
WUNSCH





**GASTROMASCHINEN
SERVICE**



**KÄLTETECHNIK
LUGAUER
EISSPORTANLAGEN**

A-3910 Zwettl - Oberhof 11 ☎02822/52195 Fax 02822/54461 UID: ATU 20756901



Maienzeit - Spargelzeit



Ein Genuß für jeden Spargelfreund.

Wir servieren Ihnen **frischen Spargel** in allen Variationen.

**DOPPELT SPARSAM.
PUNTO DIESEL
AB 149.800,-***



1. Sparsam in der Anschaffung:
ab öS 149.800,-*, inkl. Fahrer-
Airbag und Servolenkung.
 2. Sparsam im Ver-
brauch: nur 4,6 l
bei 90 km/h.
- Testen Sie ihn.

*Preis für Punto D 9 inkl. MwSt.

FIAT PUNTO. DIE ANTWORT. FIAT

FIAT

3631 OTTENSCHLAG
Pöggstallerstr. 1-3
Tel.: 02872/500, Fax 447

AUTOHAUS

LEDERMÜLLER

O. Ledermüller Ges.m.b.H. & Co KG

3910 ZWETTL
Parkgasse 5

Tel. + Fax: 02822/52828

WIR KOCHEN „WALDLAND“

WALDVIERTLER SPEZIALITÄTEN IM MONAT  MAI

Der Mai steht bei uns voll im Zeichen Waldviertler
Spezialitäten • Küchenchef Helmut Eigner bereitet für Sie
die verschiedensten Köstlichkeiten aus Produkten der
Firma Waldland • Original Rezepte zum Mitnehmen •
Degustationsabende mit kommentiertem Menü •

Verkaufsaustellung uvam...

Rufen Sie uns an!



**Hotel
SCHWEIGHOFER
Restaurant**

*Waldviertler
Stuben*

A-3533 Friedersbach bei Zwettl
Tel: 02826/7511. Fax: 02826/751154

SPIELT DEIN KONTO MIT?



WANTED!
Neue Mitglieder
BELOHNUNG:
Tolle Geschenke

Club-Konto

Super-Bedingungen beim Konto, beste Connections für alle heißen Events, dazu die Club-Card. Wenn das Dein Konto bringt, dann bist Du sowieso schon beim Club.



MODE ZUM MUTTERTAG MODE

TRACHTENKLEID (Jeanslook)

100 % Baumwolle

1980.-



Zwettl

Eine Stadt bringt Mode ins Land



DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

3910 Zwettl, Hauptplatz 15 - 17, Telefon u. Telefax: 02822/52495